

Das Geheimnis vom Zauberpulver

Dieses Jahr muss ich Euch unbedingt eine unglaubliche Geschichte erzählen, die sich vor einigen Jahren tatsächlich so zugetragen hat. Es ist noch gar nicht so lange her. Mir ist vielleicht ein Missgeschick passiert! Aber ich erzähle besser der Reihe nach:

Wie Ihr wahrscheinlich bereits wisst, kümmerge ich mich das ganze Jahr über um die Weihnachtsgeschenke. Da gibt es viel zu tun! Das ganze Spielzeug muss gebastelt, verpackt und beschriftet werden. Anschließend wird alles in meiner Weihnachtswerkstatt sortiert und gelagert, denn am Heiligabend muss alles so schnell gehen, wie der Schneesturm über das Land pfeift. Diese ganzen Vorbereitungen wären selbst von mir und meinen fleißigen Helfern nicht zu bewältigen, wenn es nicht das Zauberpulver gäbe! Das Geheimnis um die Herstellung dieses Pulvers ist nur mir, dem Weihnachtsmann bekannt. Man mischt Zimt mit ein wenig Weihrauch und anschließend - doch was schreibe ich da? Am Ende verrate ich Euch noch mein Rezept! Jedenfalls bekomme ich viele Puppen, Stofftiere, Zinnsoldaten und anderes aus dem Spielzeugland, wo es so etwas im Überfluss gibt. Nehme ich nun ein wenig von dem Zauberpulver und streue es über die Puppen, Nussknacker und Stoffbären, werden diese, je nach Menge des Pulvers, für kurze Zeit zum Leben erwachen. In dieser Zeit gehen sie mir zur Hand und machen sich nützlich. Sie reparieren meinen Rentierschlitten oder verpacken andere Geschenke, sortieren Nüsse und Apfelsinen und und und...!

An jenem Heiligabend trug sich nun folgendes zu: Der Polarbär, der alte Faulpelz, hatte wohl kein Lust mehr, den Schnee vor meinem Haus fortzuschaukeln und war stattdessen lieber zum Fischen gegangen. Die Schneeschaukel hat er achtlos in den Schnee geworfen, anstatt sie an Ort und Stelle, dort wo sie eigentlich hingehört, zurückzubringen. Auf dem Weg zum Schlitten, der über und über mit Geschenken beladen war, hatte ich es sehr eilig, denn ich war schon ziemlich spät dran! Ich stolperte über die Schaukel, die ich im Schnee nicht bemerkt hatte, und schlug der Länge nach hin!

Jetzt werdet Ihr lachen, aber das Allerbeste kommt erst noch! Der ganze Sack Zauberpulver, er hätte wahrscheinlich noch für hundert Jahre gereicht, rutschte mir, während ich stolperte, aus meiner Manteltasche und fiel auf das Spielzeug, wo er mit einem leisen Paff! zerplatzte. Das Zauberpulver wurde sofort vom Nordwind, der die Zeit für einen Schabernack gekommen sah, über das ganze Spielzeug verteilt! Nun musste ich mich erst recht sputen, denn in wenigen Stunden würde das ganze Spielzeug aus seiner Starre zum Leben erwachen! Wenn dies geschehen wäre,

während ich noch mit dem Schlitten unterwegs war, hätte es sich mit den Geschenken in jenem Jahr wohl erledigt. Aber es ist alles gutgegangen. Erst nach der Bescherung, als alle Kinder schon friedlich in ihren Betten lagen und schliefen, erwachte das Spielzeug zum Leben.

Auf meinem Rückweg durch die dunkle Nacht, sah ich durch die Fenster in den Häusern so manche Puppe, Hand in Hand mit einem Teddybär, in der guten Stube um den Christbaum tanzen. Durch die große Menge Zauberpulver, geschieht es nun alle Jahre wieder, dass am Heiligen Abend das Spielzeug unbemerkt ein eigenes Weihnachten feiert. Darum behandelt Euer Spielzeug immer vorsichtig, damit es noch recht oft Weihnachten mitfeiern kann. So jetzt habe ich aber schon genug Zeit mit Briefschreiben vertrödelt.

*Ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest
wünscht Euch*

Euer Weihnachtsmann